



OLCHER H. KNOOP, CERTIFIED CLUB MANAGER 1 (2010)

Spirit of the game als Lebensmaxime



Olcher H. Knoop mit Ehefrau Claudia.

Seit 2004 leitet Olcher Knoop die Gesamtanlage des Jura Golf Parks als Geschäftsführer. Bereits seit Anfang 1999 war er hier als Geschäftsführer tätig. Ganz klar eine besonders anspruchsvolle Aufgabe, denn der Jura Golf Park ist mit 45 Löchern die größte Golfanlage in Nordbayern und gehört dazu seit 2006 zum Verbund der Qualitäts- und Wertegemeinschaft „Leading Golf Courses of Germany“.

Die Verantwortung umfasst den Graham Marsh Course am Habsberg, den Meisterschaftsplatz sowie die Golfakademie in Hilzhofen. „Den Habsberg“ darf man getrost zu den Spitzenplätzen in Deutschland zählen.

Der Weg zum Erfolg

Bereits während seines Psychologie-Studiums in Erlangen sammelte Olcher Knoop erste Berufserfahrungen im Hospitality-Bereich, eröffnete zusammen mit drei Partnern das erste eigene Lokal und ergänzte dies bald um weitere gastronomische Betriebe, die in die Gründung einer Gastronomie GmbH mündeten. Im Jahre 1979 konnte er dann neben dem Abschluss seines Studiums bereits auf eine Laufbahn als GmbH-Geschäftsführer mehrerer gastronomischer Betriebe zurückblicken.

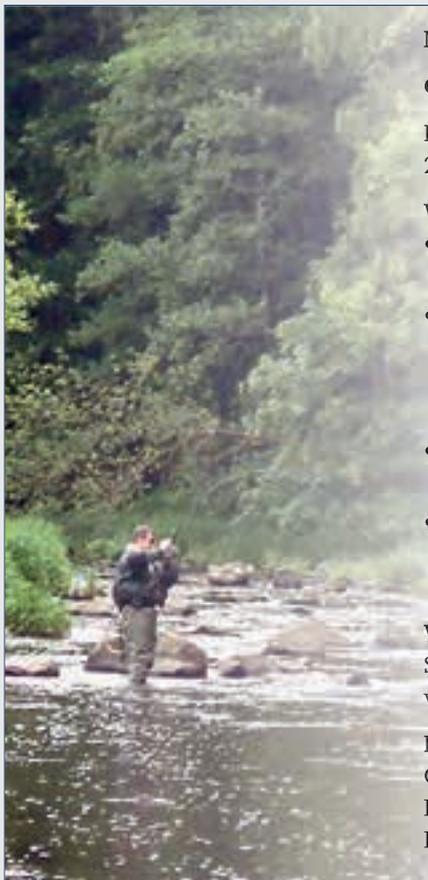


Beeindruckendes Panorama: Spielbahn 2 des GC Am Habsberg

Golf: Die Leidenschaft erwacht

„1973 hatte ich mit zwei Freunden auf die Annonce eines Landwirts hin in Kannndorf bei Ebermannstadt meine ersten Golfbälle geschlagen. Diese Leidenschaft zum Golf ließ mich seither nicht mehr los“, erinnert sich Olcher Knoop. 1974 war er als Student bei der Gründung des Golfclubs Fränkische Schweiz dabei und sammelte in den Folgejahren in verschiedenen Vorstandsämtern seine ersten „Funktionärs“-Erfahrungen.

Vielleicht ein entscheidender Wendepunkt in seiner Laufbahn ergab sich, als er 1987 das Angebot eines befreundeten Bauunternehmers erhielt, in Abenberg bei der Planung und Realisierung eines 18-Löcher-Golfplatzes mitzuwirken: „In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Golf Consult bei der Genehmigungsplanung entstand dann 'mein' erster Golfplatz, den ich auch knapp zwei Jahre als Golfmanager betreut habe“, erzählt der heute 63-Jährige. Ein weiterer Auftrag für Planung und Bau einer Golfanlage in Bad Windsheim gaben schließlich für ihn und seine Frau Claudia den Ausschlag, der Gastronomie endgültig den Rücken zuzukehren und ihre gemeinsame Firma „Golfkonzept Knoop & Partner GmbH, Planung und Bau von Golfanlagen“ (GKK) zu gründen, die seitdem über 40 Planungs- und Beratungsaufträge in Bayern und den neuen Bundesländern in den unterschiedlichsten Phasen betreut hat.



Name: Olcher H. Knoop

Geburtstag: 21.07.1950

Familienstand: verheiratet,
2 erwachsene Töchter

Werdegang:

- Gründungsmitglied des GC Fränkische Schweiz e.V. Kannndorf
- Realisierung der Golfanlage Abenberg in Zusammenarbeit mit der Deutschen Golf Consult, Gründungsmitglied des GC Abenberg e.V.
- Firmengründung „Das Golfkonzept Knoop und Partner GmbH“
- alleiniger Geschäftsführer der Jura Golf Park GmbH, Vizepräsident im GC Am Habsberg e.V.

Weiterbildung:

Seminare, Vorträge und Workshops;
viel Literatur

Hobbys:

Golf, (Fliegen-)Fischen, Politik, gute Bücher und Zeitungen, gelegentliche Konzertbesuche



Golferischer Höhepunkt: Der Jura Golf Park

Im April 1999 schließlich übernahm Olcher Knoop Beratungsfirma die Geschäftsleitung der Jura Golfsport GmbH & Co. KG aus Anlass des Planungsbeginns des neuen 18-Löcher-Platzes am Habsberg: „Auf diese Weise lernte ich einen der weltbesten Golfarchitekten und mehrfachen Major-Sieger Graham Marsh auch privat kennen und schätzen, selbst wenn sein Name bei deutschen Golfern fast unbekannt ist (in Asien, Australien und in den USA ist das völlig anders!)\", erzählt Knoop und resümiert die Bauzeit des Platzes am Habsberg: „Das war eine der intensivsten und lehrreichsten beruflichen Zeiten für uns, denn die neu gegründete Habsberger Golfanlagen GmbH & Co. KG war nicht nur Bauherr, sondern fungierte auch als General-Bauunternehmer für



Olcher H. Knoop erhält die CCM 1-Urkunde aus den Händen von Andreas Dorsch, Matthias Nicolaus und Klaus Dallmeyer

das gesamte Leistungsspektrum. Weit über hundert, meist aus der Nachbarschaft und aus dem Großraum Nürnberg stammende Unternehmen waren letztendlich als Subunternehmer an

dem Bau beteiligt.“ Am 22. Juni 2012 war es dann so weit: „Graham Marsh Design Course am Habsberg“ wurde mit einem golferischen Leckerbissen eröffnet. Colin Montgomerie hatte

Bitte vervollständigen Sie folgende Sätze:

1. *Der Stand des Golfmanagers aus gesellschaftlicher Sicht heutzutage ist ...* „nach wie vor ein 'exotischer' Beruf, da noch nicht einmal alle Vorstände und Mitglieder von Golfclubs diesen Beruf zu kennen scheinen.“
2. *Besonders auf dem Herzen bzgl. der Golfbranche liegt mir ...* „dass das Wissen über Golf in unserm Land deutlich zunimmt und dass die Verbände und wir als Beteiligte noch mehr dafür tun müssen, die immer noch vorhandenen Vorurteile auszuräumen und damit das Image von Golf nachhaltig zu verbessern.“
3. *Zukünftig besondere Problematik bzgl. des Golfmanagements sehe ich darin, dass ...* „durch für unsere Gesellschaft unheilvolle und schädliche Werbeausagen wie 'Geiz ist geil' und die Betonung auf 'Ich, ich, ich' statt auf 'Wir' immer mehr Neugolfer, aber auch 'altgediente' Clubmitglieder, nur über die Billigschiene zu golfen versuchen. Es müssen dringend neue Konzepte her, die nicht nur diesem Umstand Rechnung tragen, sondern Bindungen an Plätze generell attraktiver machen.“
4. *Best Practice ...* „bedeutet verbesserte und mehr öffentliche Übungsmöglichkeiten sowie Ausweitung der Zielgruppe auf die 75 Millionen Nichtgolfer in Deutschland. Für bestehende Anlagen: Gut
5. *bis Top-gepflegte Plätze und Service, Service, Service!“*
5. *Das wichtigste Thema im Golfmanagement aktuell ist ...* „neben vermehrter Öffentlichkeitsarbeit und Information über Golf an sich die Aufgabe, mehr Präsidenten und Vorstände davon zu überzeugen, dass ihre Golfanlagen in die Hände von Fachleuten gehören.“
6. *Der Jura Golf Park ist ...* „durch unsere Struktur auch für die Zukunft gut aufgestellt, da wir unseren jeweiligen Zielgruppen wirklich passende Angebote machen können.“
7. *Ich bin in meinem Job glücklich, weil ...* „die Arbeit mir nicht nur Spaß macht, sondern mir ermöglicht, auch aktiv an der Entwicklung unseres Sports verantwortlich mitzuarbeiten und sie zu gestalten.“
8. *Die größte Herausforderung an meinem Job ist ...* „die Weichen für die zukünftige Entwicklung der Anlage so zu stellen, dass der Jura Golf Park auch in 20 Jahren noch als Erfolgsmodell gelten kann.“
9. *Golf bedeutet für mich ...* „sehr viel, die den Spirit of the Game bildenden Werte und Maßstäbe haben für mein Leben eine hohe Bedeutung.“
10. *Für meine Philosophie und meine Erfahrung im Beruf steht der abgewandelte Satz: „Kontrolle mag gut sein, Vertrauen ist besser!“*

gerade zum 8. Mal die europäische Rangliste gewonnen und war zur Eröffnung angereist. „Ich hatte die Ehre, ihn an diesem Tag zu empfangen und zu betreuen und habe einen Menschen kennengelernt, der das genaue Gegenteil des im Fernsehen dargestellten mürrischen und empfindlichen Montgomerie ist: Freundlich, locker, charmant und witzig, seine 6-Löcher-Clinic war unglaublich beeindruckend und lehrreich.“ Das absolute Highlight im Jura Golf Park fand dann aber 2006 im Rahmen der EPD-Tour bei der „Habsberg Classic“ statt: „Martin Kaymer spielte nach einer 68 am ersten Tag mit 59 die Traumrunde seiner damals noch gar nicht richtig begonnenen Karriere und am Tag darauf nochmal eine 62! Das war und ist meines Wissens das bisher weltweit niedrigste Ergebnis von zwei aufeinander folgenden Golfrunden auf einer offiziellen Tour“, schwärmt Knoop. „Ihm nach seiner 59 als Hausherr als einer der Ersten gratuliert zu haben, gehört zu den unvergesslichen Momenten meines Berufslebens!“

Familie als sicherer Hafen

Den Mittelpunkt seines Lebens stellt für Knoop seine Familie dar: „Meine Frau Claudia und ich sind nunmehr über 25 Jahre glücklich verheiratet und die Geburten unserer Töchter Alexandra (1988) und Martina (1993) sind bis heute die bewegendsten und glücklichsten Momente in unserem Leben.“ Seit 1999 lebt die Familie Knoop in Neumarkt in der Oberpfalz. Die tägliche Fahrt zum Arbeitsplatz führt über mehrere Kilometer absolut staufrei durch eine wunderschöne Landschaft: „Schon zu Beginn des Tages bekommt man so ein positives Lebensgefühl.“ Daran hat auch seine Ehefrau einen sehr großen Anteil: Claudia Knoop selbst hatte bereits 2003 die Prüfung zur DGV-Betriebswirtin als Jahrgangsbeste abgelegt und arbeitet seitdem ebenfalls für die Jura Golf Park GmbH. Sie leitet die komplette Mitgliederverwaltung für die drei Golfclubs und ist zuständig für das Turnier- und Veranstaltungs-Rechnungswesen. „Dass unsere



Erfolgreiche Arbeit auch mit der Golfakademie, hier Grün 9

berufliche Zusammenarbeit nach so langen Zeiträumen immer noch klappt und wir auch nach 25 Ehejahren immer noch glücklich verheiratet sind, ist für viele Außenstehende fast unvorstellbar“, so Knoop. „Für uns ist es aber einer der Grundsteine für unser privates und berufliches Wohlergehen.“

CCM als Abrundung eines erstklassigen Lebenslaufes

„Zu der Zeit, als ich mein Hobby zum Beruf machte, konnte man in Deutschland Golfmanagement oder Golfplatzbau nirgends studieren, lediglich im Rahmen eines Landschaftsarchitektur-Studiums konnte man einige Informationen erhalten“, erinnert sich Knoop. „Meine fachlichen Kenntnisse habe ich daher durch die Teilnahme an Rasenseminaren, Informationsveranstaltungen des DGV, Veranstaltungen und Mitgliedschaft im Deutschen Greenkeeper Verband,

durch amerikanische und englische Fachliteratur, durch die Unterstützung und Zusammenarbeit der damaligen „Deutsche Golf Consult“ und die Zusammenarbeit mit vielen Inhabern und Fachleuten einschlägiger im Golfplatzbau tätiger Firmen erworben.“ Am CCM-Programm habe er 2008 auf Anraten seiner Frau teilgenommen, die es als gute Möglichkeit sah, die bisher geleistete Arbeit, das erworbene Fachwissen und die vielfältigen beruflichen Erfahrungen in verantwortlicher Stellung offiziell zertifizieren zu lassen. Auch wenn das Zusammentragen der nötigen Unterlagen für ihn 2008 noch sehr aufwändig und teilweise mühsam war, kann Olcher Knoop nicht zuletzt auch aus der Sicht eines personalverantwortlichen Geschäftsführers nur jeder Kollegin und jedem Kollegen raten, diesen Aufwand auf sich zu nehmen: „Zumal die nach wie vor starke Unterstützung durch die CCM-Verantwortlichen und durch die Geschäftsstelle vieles einfacher macht.“

CCM Portraits jetzt auch online!

Ab 31.05.13 sind alle bisher im *golfmanager* erschienenen CCM Portraits auch online einzusehen.

Seit Anfang 2011 erscheinen in jeder Ausgabe des *golfmanager* Portraits über einzelne Teilnehmer am Certified Club Manager (CCM). Ab sofort können Sie diese Portraits

auch online auf der Website des CCM einsehen:

www.gmvd-ccm.de/presse/ccm-portraits.html

*Viel Spaß beim Lesen! Und wer weiß, vielleicht erscheint ja auch Ihr Portrait bald einmal im *golfmanager*!*

